Evangelisch-Lutherische

Kirchengemeinde Hütten

AHLEFELD · ASCHEFFEL · BREKENDORF · DAMENDORF · HÜTTEN · OSTERBY

Gemeindebrief

- **Reformationsjubiläum**
- **Neue Konfis und neue Teamerinnen**
- **Stellenausschreibung**

25. Jahrgang | Ausgabe 3/2017 | September-November 2017

Gottesdienste

September

So. 3.9. 10.30 B **Freiluftgottesdienst vor der Kapelle**
mit dem Posaunenchor.
Pastorin Kerstin Hansen-Neupert und Team
Anschließend Imbiss

So. 10.9. 10.30 **Freiluftgottesdienst am Bistensee mit Taufen**
KG Bünsdorf und KG Hütten
Pastorin Kerstin Hansen-Neupert und Pastor Thies Feldmann

So. 17.9. 10.00 H **Familiengottesdienst mit Taufen**
Pastorin Heike Tamminga-Beucke

So. 24.9. 19.00 H **Taizé-Gottesdienst**
Pastorin Kerstin Hansen-Neupert und Team

Oktober

So. 1.10. 10.00 H **Gottesdienst zu Erntedank**
mit dem Posaunenchor
Pastorin Kerstin Hansen-Neupert und Team
Anschließend Imbiss

So. 8.10. 10.00 H **Gottesdienst mit Luther-Choral**
Pastorin Kerstin Hansen-Neupert

So. 15.10. 19.00 B **Abendgottesdienst**
Pastorin Heike Tamminga-Beucke

So. 22.10. 10.00 **Regional-Gottesdienst in Owschlag**
Pastorin Susanne Jensen

So. 29.10. 19.00 B **Abendgottesdienst**
Pastorin Babette Lorenzen

Di. 31.10.10.30 H **Festgottesdienst am 500. Reformationstag**
Pastorin Kerstin Hansen-Neupert, Team und Konfis
Anschließend „Mittelalter-Mahl“, Thesentür, Bibelschreibwerkstatt

H = Kirche Hütten
B = Kapelle Brekendorf

November

So. 05.11. 10.00 H **Gottesdienst mit Abendmahl**
Pastorin Heike Tamminga-Beucke

So. 12.11. 10.00 B **Gottesdienst mit Abendmahl**
Pastorin Kerstin Hansen-Neupert

So. 19.11. 10.00 H **Friedens-Gottesdienst am Volkstrauertag**
Pastorin Kerstin Hansen-Neupert

Mi. 22.11. 19.00 H **Gottesdienst am Buß- und Bettag**
Pastorin Kerstin Hansen-Neupert

So. 26.11. 10.00 H **Gottesdienst am Ewigkeitssonntag**
Gedenken der Verstorbenen
Pastorin Kerstin Hansen-Neupert und Team

500 Jahre Reformation – das soll gefeiert werden

Am **31. Oktober**

- beginnend mit einem **Festgottesdienst** um 10.30 Uhr.
- Anschließend gibt es ein **„Mittelalter-Mahl“**,
- eine **Thesentür**,
- eine **Bibelschreibwerkstatt**,
- **Musik** und **Vortrag**.
- Und vieles mehr!

Wer mag, kommt in mittelalterlicher Gewandung!

Herzliche Einladung dazu!

REFORMATION 500+
reformation-im-norden.de

500 Jahre Reformation

Wir sind seit 500 Jahren evangelisch, also vom Evangelium her bewegt. Das war es, was den Reformatoren damals so wichtig war: das Evangelium wieder in den Mittelpunkt des Lebens der Gemeinde zu stellen. Und was bedeutet das für mich? Nun, zunächst einmal bedeutet es für mich ganz persönlich, dass ich als Frau Pastorin sein kann. Das hat auch in der evangelischen Kirche lange gedauert, ist nun aber Gott sei Dank Alltag und eine Selbstverständlichkeit.

Zum Zweiten ist es für mich der Umgang mit der Bibel, auch wenn sich hier mittlerweile aus meiner Sicht keine großen Unterschiede zwischen evangelischer und katholischer Kirche erkennen lassen. Ich glaube allerdings, dass die Reformation daran einen gehörigen Anteil hatte. Es ist der unmittelbare Zugang zu den biblischen Texten, nicht nur für mich als Geistlicher, sondern für jeden Menschen. Alle können die Geschichten der Bibel lesen und sich selbst eine Meinung dazu bilden. Und die Meinung des Bischofs gilt genauso viel wie die von Lieschen Müller, da es keine Lehrmeinung gibt, der alle folgen müssen. So ist Reformation für mich immer mit Freiheit verbunden. Meiner eigenen Freiheit und der aller anderen. Freiheit ist ein hohes Gut, macht aber das Miteinander manchmal auch beschwerlich. Und doch möchte ich nicht auf sie verzichten.

Zum Dritten ist Evangelische Kirche Kirche von unten, basisdemokratisch angelegt. Die Gemeinden werden „regiert“ von einem selbstgewählten Gremium, das wiederum die Kirchenkreissynode wählt, die wiederum die Landeskirchensynode. Und alle mit einer Mehrheit aus Laien, also nichtkirchlichen AmtsträgerInnen.

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“ schreibt Paulus im Galaterbrief. Dieser Vers ist es, der mir zum Reformationsjubiläum besonders naherückt.

Und wie ist das bei Ihnen? Was ist für Sie typisch evangelisch, wichtig zum Reformationsjubiläum oder auch heute der Reformation bedürftig?

Lassen Sie uns darüber ins Gespräch kommen, z.B. beim Fest des Reformationsjubiläums am 31.10.2017!

Herzlich grüßt Sie Ihre Pastorin
Kerstin Hansen-Neupert

Monatsspruch September 2017

Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein.
Lk 13,30

Stellenausschreibung

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Hütten sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine geeignete Person für die kirchliche Jugendarbeit mit pädagogischer Qualifikation; musikalische Fähigkeiten würden wir begrüßen.

Es handelt sich um eine zunächst auf sechs Monate befristete Projektstelle in der kirchlichen Jugendarbeit als geringfügige Beschäftigung mit 5 Wochenstunden. Eine Weiterführung der Arbeit und daraus erwachsende Weiterbeschäftigung wird angestrebt.

Die bestehende Mitgliedschaft in der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland oder die Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der Ev. Kirche in Deutschland oder zu einer Kirche, mit der die Ev. Kirche in Deutschland in Kirchengemeinschaft verbunden ist, wird vorausgesetzt. Wir bitten um einen entsprechenden Hinweis in Deinen Bewerbungsunterlagen.

Zu Deinen Aufgaben soll gehören:

- Vorbereitung und Gestaltung des wöchentlichen Jugendtreffs
- Unterstützung im KonfiCamp
- Organisation von Jugendgottesdiensten

Wir bieten:

- Eine motivierte Jugendgruppe, die sich auf Unterstützung freut
- Einen gerade renovierten Jugendraum
- Spielräume, eigene Schwerpunkte in Absprache mit den Jugendlichen zu setzen
- Vergütung nach dem Kirchlichen ArbeitnehmerInnen Tarifvertrag (KAT)
- Eine Tätigkeit im Rahmen der Arbeit der Kirchengemeinde als bewährter und verlässlicher Anstellungsträger

Wir erwarten eine Persönlichkeit, die in der Lage ist, auf Jugendliche zuzugehen und

- Lust und Motivation für die Arbeit mit Jugendlichen in der Kirche mitbringt
- die Netzwerker/in ist und geübt im Umgang mit den gängigen Medien
- die auch ihren Glauben gegenüber Kindern und Jugendlichen vertreten kann
- die bereit ist, ihre Arbeitszeit flexibel zu gestalten

Wir freuen uns besonders auch über die Bewerbung von Männern.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann richte Deine schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte bis zum 15.9.2017 an die

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hütten, Pastorin Kerstin Hansen-Neupert
Mühlenweg 1, 24358 Ascheffel

Telefonische Auskünfte erteilt ***Pastorin Hansen-Neupert***, Tel. 04353 - 9666

Reformation bedeutet für mich …

In diesem Gemeindebrief geht es dieses Mal hauptsächlich um die Reformation = Erneuerung, Verbesserung, Änderung und Abschaffung alter Zöpfe. Es geht mir hierbei nicht nur um unsere Kirchengemeinde, sondern um die gesamte Christliche Kirche. Also nicht nur Scheuklappenmentalität.

Also beginnen wir mit Thesen, die für mich und auch Rendsburger Christen aus St. Marien wichtig sind, wie eine Umfrage ergeben hat:

- Macht die Kirche wieder glaubwürdig.
- Seid eine einladende, gastfreundliche, annehmende Kirche.
- Kirche soll dahin gehen, wo die Menschen sind, nicht nur in kirchlichen Gebäuden.
- Wir – das Kirchenvolk – sind verantwortlich für das, was in unserer Kirche passiert.
- Findet eine Sprache, die anspricht und einen Weg in die Herzen (fröhlich, lebendig, vielfältig.) findet.
- Die Gottesdienste sollen lebensnäher und an den Bedürfnissen der Gemeindeglieder orientiert sein.
- Bringt den Ablauf und Inhalt des Gottesdienstes in eine Form, die auch „kirchenferne“ Menschen verstehen.
- Pastorinnen und Pastoren sollen in erster Linie Seelsorger sein!
- Wir Christen sollten uns zu unseren Werten bekennen, diese vorleben und im Dialog mit anderen Religionen vermitteln.
- Die Schöpfung bewahren und wertschätzen! Umweltbewusstsein einfordern, fördern und stärken!
- Nehmt Euch den Menschen an – für Frieden in der Welt.
- Und nun, um mit Luther zu sprechen: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders.“

Ihr und Euer ***Klaus Sell***

Monatsspruch Oktober 2017

Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.

Lk 15,10

Neues vom Förderverein

Zur Vorbereitung meines Beitrages für den Gemeindebrief schaue ich immer, was ich denn im gleichen Quartal des letzten Jahres berichtet habe. Am Anfang sehe ich immer auf das zurückliegende Wetter. Und dem Beitrag vom letzten Jahr habe ich nicht viel hinzu zu fügen: – Sommer wo bist du? Wie Sie möglicherweise erkennen, habe ich den Anfangstext vom letzten Jahr genommen. Warum etwas neu formulieren, was sich nicht geändert hat!?

Am 2. Juni hatten wir wieder ein tolles Konzert mit *Jessy Martens* und *Jan Fischer*. Sie waren bereits zum 3. Mal zu Gast bei uns und brachten das Publikum am Schluss wieder zu stehenden Ovationen.

Am 3. November findet das nächste Konzert mit der Gruppe *„Soulfinger"* statt. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 11 dieses Gemeindebriefes.

Gute Nachrichten gab es von Klaus Sell vom Kirchengemeinderat. Die Architektin des Kirchkreises hat „grünes Licht" für die Renovierung der Sakristei gegeben. Vorab muss noch ein neues Stromkabel zur Sakristei verlegt werden und dann kann es losgehen. Sie erinnern sich: Wir haben für diese Maßnahme 5.000,- Euro als Zuschuss zur Verfügung gestellt.

Jetzt im Sommer möchten wir Ihnen ganz besonders unseren Rosé-Wein und Weißen Burgunder empfehlen. Gekühlt getrunken sind sie ein Genuss an lauen Sommerabenden. Sie sind erhältlich zu den Bürozeiten im Kirchenbüro, bei Ingrid Svensson in Ascheffel und bei mir in Osterby.

Ihre ***Heidi Sebastian***

Der neue Konfer-Jahrgang ist gestartet

Wie in jedem Mai startete auch dieses Jahr eine neue Gruppe Jugendlicher, die sich gemeinsam auf den Weg machen wollen, um zu schauen, was es von Gott, in Kirche, Gemeinde und in der Gemeinschaft zu entdecken gibt. Ein kleiner Jahrgang ist es in diesem Jahr, doch nicht weniger lebendig als andere Jahrgänge.

Beim Begrüßungswochenende im Juni hatten jedenfalls alle viel Spaß. Und die neuen Teamerinnen, die an der TeamerCard-Schulung hier in der Gemeinde teilgenommen haben, haben das Wochenende als Praxisprojekt mit vorbereitet und gestaltet.

Als einmalige Besonderheit wird diese Gruppe beim KonfiCamp in Wittenberg im Reformationsjubiläum teilnehmen – wir alle sind sehr gespannt, wie das wohl werden wird. Allein das frühe Aufstehen, die lange Busfahrt und das Übernachten in Zelten stellt die eine oder den anderen vor Herausforderungen.

„Trust and try“ – so lautet das Motto des KonfiCamps in Wittenberg, vertrauen und ausprobieren. Das wollen wir tun und ich bin sicher, wir werden tolle Erfahrungen machen.

Pastorin Kerstin Hansen-Neupert

Die TeamerInnen

Der Jahrgang 2017/18

Dienstagsgruppe

Donnerstagsgruppe

Beim Spielen

Rasant

So ein bisschen Adrenalin ab und zu macht doch Spaß! Anfang Juli war es endlich so weit: mit insgesamt 18 Menschen fuhren unsere Teamerinnen in den Heidepark.

Auch wenn das Wetter es zuerst nicht besonders gut mit uns meinte, hatte das doch den Vorteil, dass es relativ leer im Heidepark war. Das haben wir genutzt und gleich mehrere Male hintereinander ans „Limit" zu gehen, denn wir mussten kaum anstehen.

Am Nachmittag kam dann endlich die Sonne raus und trocknete die von der Wildwasserbahn und vom Regen nass gewordenen Klamotten. Und wärmer wurde es auch. So konnten wir den Tag vollends ausnutzen und haben ihn mit einer gemütlichen Floßfahrt und einer wunderbar akrobatischen Piraten-Show ausklingen lassen.

Noch eine letzte Runde auf dem Nostalgie-Karussell und dann ging es wieder nach Hause, auch wenn der Stau vor dem Elbtunnel noch ein bisschen Nerven gekostet hat.

Ein ganz großes Dankeschön an unseren Fahrer Gerrit Wachtmann und bis zum nächsten Mal im BigLoop!

Sieben neue Teamerinnen

… haben am 18. Juni 2017 nach erfolgreicher Teilnahme an der TeamerCard-Schulung ihre TeamerCard im Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfis erhalten.

Das TeamerCard-Modell ist ein Konzept der Nordkirche, bei dem die Schulungsinhalte in folgende sieben Module aufgeteilt werden: Persönliche und soziale Kompetenzen, Kompetenzen der Rollenwahrnehmung, gruppenpädagogische und kommunikative Kompetenzen, methodische Kompetenzen, spirituelle und religionspädagogische Kompetenzen, organisatorische Kompetenzen und Praxiserfahrung durch ein eigenes Projekt.

Mit unseren Jugendlichen Bente Petersen, Finja Kambies, Greta Newe, Jule Gosch, Katharina Neupert, Lea Gerdes und Marlene Michaelis haben wir am Himmelfahrtswochenende auf dem Koppelsberg eine TeamerCard-Freizeit durchgeführt, bei der Kompetenzen wie Methodik, Spielpädagogik, Feedbackmethoden, religionspädagogische Aspekte sowie verschiedene Arten von Kommunikation vermittelt wurden. Als Leitende waren die Kirchenkreis-Diakonin Petra Kammer sowie unsere Teamerinnen-Profis Lea Rathmann und Sarah Bundtzen dabei.

Gemeinsam haben alle viel gelernt und hatten viel Spaß mit Kreativem, Spielerischem, Theoretischem, dem Plöner See und nicht zu vergessen der Monster-Spinne in der Dusche!

Die TeamerCard-Schulung soll auch in den kommenden Jahren immer wieder angeboten werden und ist der Vorläufer zur bekannten Juleica.

Und nicht vergessen: „Motivation ist ein Privileg!“ ;-)

Pastorin Kerstin Hansen-Neupert

Verleihung der TeamerCards (es fehlt Bente Petersen)

„Standbilder“ während der Freizeit

Konzert in der Hüttener Kirche

am 3. November 2017, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

SOULFINGER

„Wir haben genug Benzin im Tank, ein halbes Päckchen Zigaretten und es sind 106 Meilen nach Chicago…“ So oder so ähnlich heißt es im Film „Blues Brothers“. Die Freunde dieses Films und der dazu gehörigen Musik können sich den Weg verkürzen und stattdessen zu einem Konzert von Soulfinger in die Hüttener Kirche kommen!

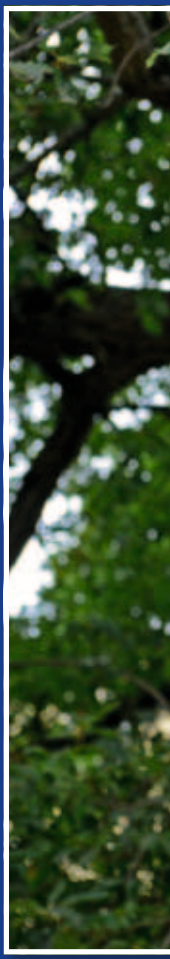
Soulfinger spielt Soul im klassischen 60er Jahre (Stax)-Memphis-Stil. Songs von Aretha Franklin bis Wilson Pickett, von den Blues Brothers bis zu den Commitments werden mitreißend und dynamisch präsentiert. Die 13-köpfige Kieler Formation besticht durch einen kompletten Bläser-Satz (Trompeten, Saxofon, Posaune) und einen exzellenten weiblichen Chor. Die außergewöhnliche Stimme des charismatischen Lead-Sängers Knud Leif Knutsen sowie Gitarre, Bass, Schlagzeug und Keyboards runden den Sound dieser erfahrenen Band ab.

Der Eintrittspreis beträgt 15.–Euro. Die Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei der Eckernförder Zeitung, bei der Bäckerei Rehbehn in Ascheffel und beim Edeka Markt Wohlert in Osterby. Der Vorverkauf beginnt Mitte September.

Reformation in unserer Region – damals

Gar nicht so einfach, wirklich konkret etwas herauszufinden über die Vorgänge der Reformation hier bei uns in der Gemeinde. Aufzeichnungen gibt es nicht dazu, und so kann man nur anhand von einzelnen Rahmendaten in der Umgebung einiges sagen.

1517 war der Thesenanschlag Martin Luthers in Wittenberg – 1542 wurde im Rendsburger Rathaus die von Johannes Bugenhagen (1485-1558) erarbeitete neue evangelische Kirchenordnung verabschiedet. Dazwischen liegen nur 25 Jahre – und wenn man überlegt, wie lange heute Großprojekte brauchen, dann ist das damals eine rasante Entwicklung gewesen. Und das ohne Internet und heutige Mobilität. Nachrichten reisten so schnell, wie die Händler und Reisenden sich fortbewegen konnten, die meisten zu Fuß, Wohlhabendere zu Pferd oder in der Kutsche. Die Fürstenhäuser werden einen großen Anteil an der Verbreitung der neuen Bewegung gehabt haben, gerade auch das dänische Königshaus war der neuen Bewegung sehr zugetan, Christian III. war als junger Mann beim Reichstag zu Worms zugegen und erlebte dort Martin Luther sozusagen hautnah. Seine Gedanken und vielleicht auch die Schriften nahm er mit nach Dänemark und lud Johannes Bugenhagen in den Norden ein. 1536 führte König Christian III. (zugleich Herzog von Schleswig und Holstein) die Reformation in Dänemark offiziell ein, und nach dem Grundsatz „Cuius regio – eius religio“ (Wer regiert, bestimmt die Religion) wurden Schleswig und Holstein damit evangelisch-lutherisch. Nicht ganz uneigennützig, da nun der Besitz der Klöster an ihn fiel und er die Herrschaft über die Kirche übernehmen konnte. Der dänische König wollte Bugenhagen 1541 sogar zum Schleswiger Bischof machen, was dieser allerdings ablehnte. Da unsere Region zu der Zeit unter dänischer Regierung war, breitete sich wohl auch in den ländlichen Gegenden die neue Glaubensrichtung aus. Auch der Buchdruck hat natürlich seinen Teil dazu beigetragen, dass sich die neue Lehre herumsprach. Das Neue Testament in Luthers deutscher Übersetzung war ein Bestseller und wurde ständig nachgedruckt. Und Bugenhagen übersetzte die Bibel ins Plattdeutsche, was hier im Norden viel besser verstanden wurde.



Seit 1527 wurde im Schleswiger Dom evangelisch gepredigt, unsere Region war also mit der Kirchenordnung von 1542 sogar relativ spät dran. Was unsere Region dann evangelisch machte, das waren wohl in erster Linie die evangelischen Prediger, die die neue Lehre auf die Dörfer brachten, allerdings sind ihre Namen nicht überliefert. Ihre Aufgabe war es, getreu nach der neuen Kirchenordnung vorzu-

gehen. Wesentliche Eckpfeiler dieser Kirchenordnung waren Regelungen zum Gottesdienst, dem Schulwesen und der Armenfürsorge. Endlich war für die Menschen hier der Gottesdienst kein Hokuspokus mehr, sondern verständlich. Alle Kinder sollten zur Schule gehen und lesen lernen und Arme, Alte und Kranke wurden versorgt. Und alle hatten die Freiheit, die biblischen Texte selbst zu lesen und für sich zu deuten.

Pastorin Kerstin Hansen-Neupert

Johannes Bugenhagen (1485-1558)

Ecclesia semper reformanda

Die Kirche ist immer reformationsbedürftig – dies ist ein Grundsatz der Reformation. Immer wieder gibt es Themen, die verbesserungswürdig sind und Gelegenheiten, bei denen Frauen und Männer sich auf den Weg machen, dies zu tun.

Manchmal ist es allerdings schwierig, im Nachhinein herauszufinden, wer da eigentlich auf dem Weg war, Dinge zu reformieren. Und viel zu oft hat die Geschichtsschreibung nur die Taten von Männern in den Blick genommen. Dabei gibt und gab es doch immer auch Frauen, die zu Reformatorinnen wurden. Dieser Grundannahme folgt die Ausstellung *„… von gar nicht abschätzbarer Bedeutung – Frauen schreiben Reformationsgeschichte“*, die noch bis zum 9. September im Schleswiger Dom zu sehen ist. Eine der dort portraitierten Frauen stammt aus unserer Gemeinde: Margarethe Catharina Thomsen, geborene Mahrt aus Damendorf. Ihr Grabstein ist immer noch auf dem Hüttener Friedhof zu finden. Sie ist am 20. März 1874 in Damendorf geboren und am 2. März 1963 88-jährig als Witwe in Damendorf gestorben. Pastor Jochims hat sie bestattet. 1898 hat sie den Rechtsanwalt Wilhelm Thomsen aus Friedrichsstadt geheiratet und hat dort einige Dinge in Bewegung gesetzt. *Gertraude Kaiser* und *Astrid Bantje* aus unserem Kirchenkreis haben zu ihr geforscht und den Text für die Ausstellung sowie den begleitenden Katalog geschrieben. Mich beeindruckt vor allem dieser Satz:

„Am Ende eines langen Artikels über die Trennung von Kirche und Staat von 1919 schrieb sie: *»Daran freilich werden wir uns gewöhnen müssen, dass neue religiöse Inhalte und Erkenntnisse und Offenbarungen auch neue äußere Formen verlangen, dass es immer wieder Reformation geben muss. Der vor 400 Jahren von Luther gewonnene Standpunkt, der für damalige Anschauung einen ungeheuren Schritt nach vorwärts bedeutete, ist für uns in mancher Beziehung nicht mehr haltbar.«* (Privatbesitz).“

(Quelle: Katalog zur Ausstellung, S.184)

Ein gutes Vermächtnis für den 500. Jahrestag der Reformation, wie ich finde.

Pastorin Kerstin Hansen-Neupert

Wanderausstellung
10. Juli - 9. September 2017 im St. Petri Dom zu Schleswig, Norderdomstraße, täglich 9 - 17 Uhr

Der folgende Text stammt von *Pastorin Susanne Sengstock* aus dem Frauenwerk der Nordkirche:

Margarethe Thomsen

(1874-1963)

Margarethe Thomsen stammte aus einfachen bäuerlichen Verhältnissen. Ihr außergewöhnlicher Lerneifer wurde früh vom Propst gefördert, später bildete sie sich autodidaktisch weiter. Durch ihre Heirat mit dem Juristen Wilhelm Thomsen 1898 öffnete sich ihr auch die Tür in die gehobene Bürgerschicht von Friedrichstadt. Als überzeugte Pazifistin und gläubige Protestantin trat sie für eine gesunde Lebensführung, die Einführung des Frauenstimmrechts und eine „tiefer gehende, umfassendere Reformation" der Kirche nach dem Ersten Weltkrieg ein. So befürwortete sie etwa die strikte Trennung von Kirche und Staat. Als Mitglied der Guttempler-Loge „Friedenshalle Nr. 70" in Friedrichstadt engagierte sie sich im Rahmen der zeitgenössischen Lebensreformbewegung gegen Alkohol- und Tabakkonsum. Sie nahm als Delegierte an mehreren überregionalen Tagungen teil und betätigte sich als Publizistin. 1910 gründete sie die Friedrichstädter Ortsgruppe der Schleswig-Holsteinischen Sektion für das Frauenstimmrecht, deren Vorsitzende sie wurde. Ein Jahr später vertrat sie ihre Ortsgruppe auf der IV. Generalversammlung des Deutschen Verbandes für Frauenstimmrecht in Hamburg. Ihr ehrenamtliches Engagement machte sie zu einer wichtigen Vertreterin ökologischer, feministischer und politisch-kirchlicher Reformbewegungen der späten Kaiserzeit und Weimarer Republik.

Margarethe Mahrt (1897)

Bitte beachten …

Nacht der Offenen Kirche

Am **Freitag, dem 15. September 2017**

findet wieder die Nacht der offenen Kirche statt, diesmal mit dem spannenden Thema:

„Ich …!“

Neben unterschiedlicher Musik von Chören, Bläsern, Gesang sowie Instrumentalmusik werden Texte Impulse zum Nachdenken geben.

Selbstverständlich besteht in der Pause bei Wein, Saft und Selter wieder die Möglichkeit zum Kennenlernen und zum Austausch.

ICH denke, es wird wieder ein wunderbarer Abend werden!

Schauen Sie doch vorbei – herzliche Einladung dazu!

Friedhofsaktionstag in Hütten und Brekendorf

Am 23. September ab 10 Uhr

Unser nächster Friedhofsaktionstag ist dazu gedacht, den Zustand der Wege auf den Friedhöfen zu verbessern und sie winterfest zu machen. Die Mitglieder des Friedhofsausschusses freuen sich auf viele Hände, die mit anpacken.

Bitte entsprechendes Gerät mitbringen – für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Monatsspruch November 2017

Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein.

Ez 37,27

Die Suhrbrook Family in der Hüttener Kirche

In ihrer damaligen evangelischen Jugendbegegnungsstätte gründeten 1973, unter der Leitung von Jürgen Andres, musikbegeisterte Jugendliche ihre Suhrbrook Family.

Suhrbrook ist eine Gemarkung in der Nähe von Osterby, in der damals ein einsam gelegenes altes Bauernhaus für die Jugendarbeit angemietet worden ist. Viele Jahre war die Family eine gemischte Truppe bestehend aus Instrumentalisten und Sängern. Folk und Gospelsongs waren einst ihr Markenzeichen. Die Leitung rekrutierte sich aus den eigenen Reihen und Spaß und Animation waren Programm auf vielen Veranstaltungen und Festivals. Nach der letzten Pause fand sich die Gruppe mit neuen Mitgliedern wieder zusammen und konnte Erhard Ohlhoff als Chorleiter gewinnen. Er hat es verstanden, 4-stimmige Lieder aus den Sängern und Sängerinnen herauszulocken und sie an ein neues internationales und wunderschönes Repertoire heranzuführen. Seine Liebe zum Baltikum drückt sich in estnischen und lettischen Liedern aus. Aber auch englisch, dänisch, afrikanisch und französisch hielten Einzug. Erhard Olhoff führt stets unterhaltsam und vielschichtig durch das Programm und lädt die Besucher auch immer zum Mitsingen ein.

Wir proben im Gemeindezentrum Brookhörn. Das besondere Merkmal unseres Repertoires, so kann man mittlerweile sagen, ist die Vielsprachigkeit geworden.

Wer Interesse hat, bei uns mitzusingen, ist herzlich willkommen und melde sich bei

Dorothea Mahrt Tel. 04351-87271

Hohe Geburtstage

September

Ahlefeld-Bistensee	04.09.1932	EM	85
Ascheffel	06.09.1929	CB	88
	07.09.1925	IES	92
	09.09.1936	KC	81
	10.09.1934	LH	83
	13.09.1935	KS	82
	15.09.1941	MLK	76
	17.09.1940	JL	77
Brekendorf	03.09.1936	HF	81
	06.09.1938	KG	79
	12.09.1941	KR	76
	16.09.1941	EF	76
	18.09.1931	EK	86
	23.09.1941	HS	76
	28.09.1940	IB	77
Damendorf	20.09.1938	ES	79
	29.09.1935	UP	82
Osterby	07.09.1928	ER	89
	11.09.1941	HS	76
	14.09.1937	DJ	80
	29.09.1940	LO	77

Oktober

Ahlefeld-Bistensee	19.10.1926	MK	91
	21.10.1941	HB	76
	24.10.1940	WB	77
	24.10.1936	PO	81
Ascheffel	01.10.1922	GH	95
	01.10.1919	EG	98
	10.10.1936	HM	81
	12.10.1936	GR	81
	21.10.1928	HH	89
	22.10.1940	EH	77
	27.10.1925	ED	92
	30.10.1941	AC	76
Brekendorf	04.10.1940	CT	77
	06.10.1936	HB	81
	21.10.1935	CB	82

Die Namensangaben auf diesen Seiten wurden für die Online-Ausgabe des Gemeindebriefes aus datenschutzrechtlichen Gründen gekürzt bzw. entfernt.

Damendorf	04.10.1931	KHS	86
	09.10.1937	HM	80
Osterby	01.10.1925	IP	92
	02.10.1934	MD	83
	05.10.1933	HD	84
	06.10.1937	RS	80
	10.10.1932	GW	85
	12.10.1938	AV	79

November

Ahlefeld-Bistensee	15.11.1941	KT	76
Ascheffel	03.11.1924	PS	93
	04.11.1941	ML	76
	04.11.1940	BL	77
	04.11.1934	DS	83
	04.11.1929	MLS	88
	08.11.1939	IK	78
	17.11.1914	IK	103
	21.11.1928	HB	89
	23.11.1930	FR	87
	26.11.1938	GP	79
	29.11.1935	UG	82
Brekendorf	06.11.1938	KJ	79
	06.11.1935	EK	82
	30.11.1937	CB	80
Damendorf	02.11.1933	GZ	84
	03.11.1938	IB	79
	21.11.1938	EM	79
Hütten	23.11.1931	WK	86
Osterby	05.11.1933	CO	84
	17.11.1938	AH	79
	24.11.1942	CF	75

Liebe Seniorinnen und Senioren,

viele von Ihnen – das höre ich immer wieder – freuen sich sehr, wenn Sie an ihrem Geburtstag ihren Namen in der Eckernförder Zeitung lesen können. Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir dies allerdings nur mit Ihrer ausdrücklichen schriftlichen Erlaubnis weitergeben.

Wenn Sie also in Zukunft gerne an Ihrem Geburtstag veröffentlicht werden möchten, bitten wir Sie, sich an unser Gemeindebüro zu wenden oder die in Kirche, Kapelle und Gemeindehaus sowie auf unserer Internetseite zu findende Erklärung ausgefüllt und unterschrieben im Gemeindebüro abzugeben.

Pastorin Kerstin Hansen-Neupert

Die Namensangaben auf diesen Seiten wurden für die Online-Ausgabe des Gemeindebriefes aus datenschutzrechtlichen Gründen gekürzt bzw. entfernt.

Seniorengeburtstag

Am 19. Juni 2017 wurde wieder ein schöner Geburtstagsnachmittag gefeiert.

Hintere Reihe: xx

Mittlere Reihe: xx

Vordere Reihe: xx

Der nächste Seniorengeburtstag

wird gefeiert am **11. September 2017** in der **Brekendorfer Kapelle**.
Alle Jubilare erhalten aus dem Gemeindebüro eine schriftliche Einladung.

Abwesenheitsmitteilung

Ich bin vom 14. bis 29. Oktober im Urlaub. Ich werde in dieser Zeit von Pastorin Babette Lorenzen vertreten, zu erreichen unter 0151/ 65498292.

Pastorin Kerstin Hansen-Neupert

Aus den Kirchenbüchern

Taufen

JJT	Osterby
GEO	Jevenstedt
JS	Brekendorf
JL	Kiel

Trauungen

S und DA H, geb. G	Hoppegarten
S und S E, geb. W	Eckernförde
LLDP und TAIvK, geb. J	Windeby
S und CS B, geb. H	Wahlstedt
A und S P, geb. P	Brekendorf

Bestattungen

AR (75)	Westermoor
EAG (93)	Fockbek
JFB (91)	Ahlefeld
RCP (56)	Kropp
DCJ (76)	Brekendorf
AO (87)	Ascheffel

Wichtige Information zum Datenschutz

Im Gemeindebrief unserer Kirchengemeinde werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchenvorstand/Kirchenbüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe (siehe Impressum) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Impressum

Redaktion	Kerstin Hansen-Neupert, Brigitte Zalewski, Klaus Sell, Gerrit Wachtmann, Eberhard Weyse
Herausgeber	Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hütten
Verantwortlich	Kerstin Hansen-Neupert, Ascheffel
Bilder	Kerstin Hansen-Neupert, Klaus Sell, Heidi Sebastian
Layout	Eberhard Weyse, Osterby
Druck	Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen
Auflage	1700, innerhalb der Dörfer verteilt an alle Haushalte

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 18. September 2017

Regelmäßige Termine

Montag	18:00	**Jugendtreff**	***Gemeindehaus Ascheffel**, Mühlenweg 1*
Mittwoch	19:00	**Jungbläser**	
	19:00	**MTP-Gruppe** Kirche Hütten, 2. u. 4. Mi. im Monat, Pn. Carmen Mewes	
	20:00	**Posaunenchor** (14-tägig)	
Donnerstag	20:00	**Proben der Kantorei Hütten**	

Konfirmandenunterricht

Sep. - Dez. 2017

Termine der Gruppenstunden (jeweils **16.15 bis ca. 19.00 Uhr** (Gemeindehaus Ascheffel)

Dienstagsgruppe:

- 19. September: 15.30 -19.00 Uhr: **Ausflug nach Schleswig, Bibelzentrum und Jesusboot** (wetterfeste Kleidung und persönlicher Imbiss)
- 10. Okt. • 7. Nov. • 5. Dez.

Donnerstagsgruppe:

- 19. Sep. **(Di.!)**: 15.30 -19.00 Uhr: **Ausflug nach Schleswig, Bibelzentrum und Jesusboot** (wetterfeste Kleidung und persönlicher Imbiss)
- 5. Okt. • 16. Nov. • 14. Dez.

Termine für beide Gruppen:

- **Psalmenwerkstatt** 15. November 2017 (17-18 Uhr in der Kirche)
- **Gottesdienstwerkstatt** für den Festgottesdienst am 500. Jahrestag der Reformation, dem 31. Oktober 2017, (nur Freiwillige – gibt insgesamt 3 Gottesdienststriche)
  Vorbereitungstreffen: Samstag, 7. Oktober, 14-17 Uhr im Gemeindehaus
  Montag, 30. Oktober, 16-18 Uhr in der Kirche

Bis bald...!

Nun liegt er wieder hinter uns – der Sommer!

Doch diejenigen, die nicht in den Süden geflogen sind, mussten doch etwas um sommerliche Gefühle kämpfen: die langen Sommerabende waren häufig wolkenverhangen und mancher Grillabend verregnet.

Insgesamt war alles dabei: Sonne, Regen, Gewitter und Wind – ein typisch Schleswig-Holstein-Sommer eben. Wir haben trotzdem das Beste daraus gemacht!

Vor uns liegt die dunkle Jahreszeit: die Tage werden kürzer, und wenn im Dezember der neue Gemeindebrief erscheint, wird er wieder ganz im Zeichen der Advents- und Weihnachtszeit stehen: Adventskonzerte, das Krippenspiel und die Weihnachtsgottesdienste. Kerzenschein, Lichterketten und geschmückte Fenster werden uns aus unserer Alltagshektik entführen.

Freuen Sie sich auf den weihnachtlichen Gemeindebrief!

Aktuelles aus der Gemeinde können Sie jederzeit auf unserer Webseite: *www.kirche-huetten.de* nachlesen.

Der Kirchengemeinderat

Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hütten

Christoffer Detlefsen
Bau & Land
Kinder / Jugend / Konfirmanden

Tanja Gerstmann
Gottesdienst
Kinder / Jugend / Konfirmanden
Öffentlichkeit

Pastorin Kerstin Hansen-Neupert
Stellvertretende Vorsitzende KGR
Gottesdienst
Kinder / Jugend / Konfirmanden
Senioren · **Öffentlichkeit**
Finanzen · Friedhof

Johanna Höhn
Gottesdienst
Kinder / Jugend / Konfirmanden

Preben Holl
Bau & Land
Gottesdienst
Senioren

Brigitte Köker-Zalewski
Finanzen
Gottesdienst
Öffentlichkeit

Eveline Schnack
Friedhof
Senioren

Klaus Sell
Vorsitzender KGR
Kirchenkreissynode RD-ECK
Finanzen
Bau & Land
Öffentlichkeit

Maja Tietgen
Friedhof
Senioren

Gerrit Wachtmann
Finanzen
Öffentlichkeit

Cindy Winter
Kinder / Jugend / Konfirmanden

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Hütten

Mühlenweg 1 · 24358 Ascheffel
Tel. 04353-9666 · Fax 04353-9667
post@kirche-huetten.de
www.kirche-huetten.de

Bankverbindung und Spendenkonto:
Ev.-luth. Kirchengemeinde Hütten
IBAN: DE36 5206 0410 0906 4041 20
BIC: GENODEF1EK1

Gemeindesekretärin
Kerstin Grothkopp
Mi 10.00-12.00 Uhr
Do 8.30-10.30 Uhr

Pastorin Kerstin Hansen-Neupert
pastorin@kirche-huetten.de

Aufgabenbereiche / AnsprechpartnerInnen

Friedhofspflege	Jürgen Grimm	04353-658
Friedhofsverwaltung	Kerstin Grothkopp	04353-9666
Gemeindebrief	Pn. Kerstin Hansen-Neupert	04353-9666
Gemeindekrankenpflege	Diakonieverein Fleckeby	04354-981 56
Jugendtreff	Cindy Winter	0174-3737472
Kantorei Hütten	Nicola Krause	04356-98866
Kirchengemeinderat	Klaus Sell	04351-41957
KonfirmandInnen	Pn. Kerstin Hansen-Neupert	04353-9666
Küsterin Brekendorf	Nicole Schröder	04336-999250
Küsterin Hütten	Maren Detlefsen	04353-998919
Landangelegenheiten	Preben Holl	0160-91872749
Organistin / Kirchenmusik	Nicola Krause	04356-98866
Posaunenchor	Markus Greve	04353-998775
SeniorInnen	Eveline Schnack	04353-9666